

**1. Bericht des Quästors**  
über die  
**Rechnung der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich**  
für das Jahr 1933.

**A. Betriebsrechnung.**

Einnahmen.		
Mitgliederbeiträge . . . . .	Fr. 10,204. —	
Neujahrsblätter . . . . .	„ 628. 70	
Vierteljahrsschriften . . . . .	„ 330. 30	
Geschenke . . . . .	„ 40. —	
Beiträge von Behörden und Gesellschaften . . . . .	„ 5,000. —	
Zinsen . . . . .	„ 3,711. 15	
Diverse Einnahmen . . . . .	„ —. —	
	Fr. 19,914. 15	
Ausgaben.		
Neujahrsblatt, wissenschaftlicher Teil . . . . .	Fr. 4,320. —	
„ Spedition u. Spesen . . . . .	„ 174. 90	Fr. 4,494. 90
Vierteljahrsschrift, wissenschaftlicher Teil . . . . .	Fr. 12,967. 05	
„ abzüglich Autorenbeiträge . . . . .	„ 3,119. 25	
	Fr. 9,847. 80	
„ Vorträge . . . . .	„ —. —	
„ Sitzungsberichte . . . . .	„ 864. —	
„ Spedition und Spesen . . . . .	„ 449. 50	„ 11,161. 30
Miete . . . . .	„ 490. —	
Personalausgaben . . . . .	„ 400. —	
Verwaltung, Bureauaterial . . . . .	Fr. 276. 30	
„ Sitzungseinladungen und Protokolle . . . . .	„ 875. 10	
„ Porti und Spesen . . . . .	„ 391. 03	
„ Verschiedenes . . . . .	„ 164. 40	„ 1,706. 83
Diverse Ausgaben . . . . .	„ 1,042. 80	
	Fr. 19,295. 83	
Abschluss.		
Total der Einnahmen . . . . .	Fr. 19,914. 15	
Total der Ausgaben . . . . .	„ 19,295. 83	
Vorschlag der Betriebsrechnung . . . . .	Fr. 618. 32	

**B. Kapitalrechnung.**

Einnahmen.		
Saldo letzter Rechnung . . . . .	Fr. 40,988. 55	
Zinsen . . . . .	„ 1,293. 95	
Übertrag von Stammgutrechnung . . . . .	„ 2,417. 20	
Schenkungen und Legate . . . . .	„ —. —	
Lebenslängliche Mitglieder . . . . .	„ 800. —	
Übertrag von Betriebsrechnung . . . . .	„ 618. 32	
	Fr. 46,118. 02	

Ausgaben.	
Übertrag auf Betriebsrechnung (Zinsen)	Fr. 3,711. 15
Abschluss.	
Total der Einnahmen	Fr. 46,118. 02
Total der Ausgaben	„ 3,711. 15
<b>Saldo der Kapitalrechnung</b>	<b>Fr. 42,406. 87</b>
Saldo der Kapitalrechnung am 31. Dez. 1932	Fr. 40,988. 55
Saldo der Kapitalrechnung am 31. Dez. 1933	„ 42,406. 87
Vorschlag der Kapitalrechnung	Fr. 1,418. 32

**C. Illustrationsfonds.**

Einnahmen.	
Saldo letzter Rechnung	Fr. 9,979. 80
Zinsen	„ 352. 15
	<u>Fr. 10,331. 95</u>
Ausgaben.	
Spesen	Fr. 9. 90
Abschluss.	
Total der Einnahmen	Fr. 10,331. 95
Total der Ausgaben	„ 9. 90
<b>Saldo des Illustrationsfonds</b>	<b>Fr. 10,322. 05</b>
Saldo des Illustrationsfonds am 31. Dez. 1932	Fr. 9,979. 80
Saldo des Illustrationsfonds am 31. Dez. 1933	„ 10,322. 05
Vorschlag des Illustrationsfonds	Fr. 342. 25

**D. Stammgutrechnung.**

Einnahmen.	
Saldo letzter Rechnung	Fr. 59,000. —
Zinsen	„ 2,417. 20
	<u>Fr. 61,417. 20</u>
Ausgaben.	
Übertrag auf Kapitalrechnung	Fr. 2,417. 20
Abschluss.	
Total der Einnahmen	Fr. 61,417. 20
Total der Ausgaben	„ 2,417. 20
<b>Saldo der Stammgutrechnung</b>	<b>Fr. 59,000. —</b>
Saldo der Stammgutrechnung am 31. Dez. 1932	Fr. 59,000. —
Saldo der Stammgutrechnung am 31. Dez. 1933	„ 59,000. —
Keine Veränderung	Fr. —. —

### Vermögen der Gesellschaft.

#### 1. Anlagen und Barschaft.

Saldo der Stammgutrechnung (unantastbar) .	Fr. 59,000. —
Saldo der Kapitalrechnung (disponibel) .	„ 42,406. 87
Saldo des Illustrationsfonds . . . . .	„ 10,322. 05
	<u>Fr. 111,728. 92</u>

Anlagen und Barschaft am 31. Dezember 1932	Fr. 109,968. 35
Anlagen und Barschaft am 31. Dezember 1933	„ 111,728. 92
Vermögens-Vermehrung 1933	<u>Fr. 1,760. 57</u>

#### 2. Erratische Blöcke.

a) Erratischer Block, Speerfindling, in Ringwil-Hinwil, erworben um Fr. 29.— laut Kaufbrief vom 5. Juni 1872.

b) Erratischer Block, Sernift, Rötelstein genannt, beim Hof Rotenfluh in Oberembrach, erworben um Fr. 36.— laut Auszug aus dem Grundprotokoll Embrach, Notariat Kloten, 22. Juni 1869, und Abtretungsvertrag vom 29. Dezember 1883.

c) Erratischer Block, Alpenschiefer, in Wald, Kt. Zürich, erworben um Fr. 20.— laut Kaufbrief Notariat Wald, 10. Oktober 1872.

d) Erratischer Block in der Wolfsgrube Wald, Kt. Zürich, erworben laut Schenkungsurkunde vom 3. Juli 1869, Notariat Wald.

#### 3. Druckschriften.

Verschiedene Druckschriften in 26,198 Exemplaren, in Verwahrung der Zentralbibliothek, gemäss Inventar per 31. Dezember 1931, der Buchhandlung Beer & Co. und der Gebr. Fretz A. G.

#### 4. Akten.

Eine grössere Anzahl Akten, Abhandlungen, Protokolle etc. seit der Gründung der Gesellschaft als Deposita im zürcherischen Staatsarchiv.

#### 5. Material.

Eine Anzahl Lattengestelle zum Aufhängen von Demonstrationsmaterial in Verwahrung bei Herrn Dr. M. Baumann-Naef, sowie diverse Schränke und Mobilien im Archivraum in der Zentralbibliothek.

Eine Zähleruhr in Verwahrung beim Abwart.

Die Betriebsrechnung zeigt gegenüber dem Budget, das einen Rückschlag von Fr. 1,200.— voraussah, einen Vorschlag von Fr. 618.32, somit eine Besserstellung von Fr. 1,818.32. Hieran partizipieren:

mit Mehreinnahmen

Mitgliederbeiträge . . . . .	Fr. 204.—	
Neujahrsblätter . . . . .	„ 178.70	Fr. 382.70

mit Minderausgaben

Vierteljahrsschrift . . . . .	Fr 4,138.70	
Miete . . . . .	„ 10.—	„ 4,148.70
		<u>Fr. 4,531.40</u>

denen gegenüberstehen:

mit Mindereinnahmen:

Vierteljahrsschriften . . . . .	Fr. 69.70	
Geschenke . . . . .	„ 10.—	
Zinsen . . . . .	„ 338.85	Fr. 418.55

mit Mehrausgaben:

Neujahrsblätter . . . . .	Fr. 1,894.90	
Verwaltung . . . . .	„ 156.83	
Diverse Ausgaben . . . . .	„ 242.80	„ 2,294.53
		<u>Fr. 2,713.08</u>
		<u>Fr. 1,818.32</u>

Der Abschluss wäre nicht so günstig ausgefallen, wenn nicht auch dieses Jahr die unermüdliche finanzielle Beihilfe des Herrn Redaktors die Kosten der Vierteljahrsschrift um über Fr. 3,000.— erniedrigt hätte. Die Einnahme aus Mitgliederbeiträgen ist erfreulich gestiegen, dank der Anstrengungen des Herrn Präsidenten. Da verschiedene Umstände andauernd eine Abnahme des Mitgliederbestandes bewirken, sei intensive Werbung neuer Freunde der Gesellschaft allen Mitgliedern dringend empfohlen.

Die Verminderung der Zinseinnahmen hat leider weitere Fortschritte gemacht und scheint noch nicht beendet zu sein. Die Mehrausgabe für das Neujahrsblatt 1934 wird erst in der nächsten Rechnung durch Mehreinnahmen kompensiert werden, da der Verkauf naturgemäss nicht in den Zeitraum fällt, in dem die Kosten zur Verrechnung gelangen.

Die Kapitalrechnung weist einen Vorschlag von Fr. 1,418.32 aus; denn zum Vorschlag der Betriebsrechnung treten noch Fr. 800.— hinzu, da zwei Herren die Mitgliedschaft auf Lebenszeit erworben haben. Schenkungen und Legate sind leider keine eingegangen.

Der Illustrationsfonds wurde für seinen Bestimmungszweck nicht in Anspruch genommen.

Die Stammgutrechnung weist den vorjährigen Bestand aus; in den Anlagen trat keine Aenderung ein. Der Buchwert der Wertpapiere aller drei Fonds (abgesehen von Einlageheften und Barschaft) beträgt Fr. 81,800.—; ihr Kurswert per 31. Dezember 1933 (unter Verwendung der Kurse des Zürcher Steueramtes) ist Fr. 85,520.—, so dass sich eine stille Reserve von Fr. 3,720.— errechnet.

Die letzte Inventur über die in Verwaltung der Zentralbibliothek befindlichen Druckschriften datiert vom 30. November 1931 und weist einen Bestand von 24,557 Druckschriften aus. Ausserdem lagen bei der Buchhandlung Beer & Co. noch weitere 1428 und bei Gebr. Fretz A. G. 213 Druckschriften.

Im Staatsarchiv befindet sich als Deposita der N. G. Z. eine grössere Anzahl älterer Berichte, Abhandlungen, Protokolle etc. der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich aus dem Jahr 1747 und folgenden. Das Originalverzeichnis befindet sich in einem verschlossenen Kuvert in offenem Depot bei der Zürcher Kantonalbank. Kopien dieses Verzeichnisses liegen beim Herrn Druckschriftenverwalter und beim Quästor.

Die Wertschriften der Kapitalrechnung und der Stammgutrechnung befinden sich in offenem Depot Nr. 19203 bei der Zürcher Kantonalbank, diejenigen des Illustrationsfonds in offenem Depot Nr. 222 E bei der Schweiz. Volksbank. Die Depotscheine liegen beim Quästorat.

## 2. Revisorenbericht.

Zürich, den 6. März 1934.

An die Hauptversammlung der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich.

Sehr geehrte Herren!

In Ausübung des uns übertragenen Mandates haben wir die auf Ende 1933 abgeschlossene Rechnung geprüft, mit den Belegen verglichen und in allen Teilen übereinstimmend gefunden.

Alle Rechnungen schliessen erfreulicherweise mit Vorschlägen ab, so die Betriebsrechnung mit Fr. 618.32, wozu die sparsamen Massnahmen des Redaktors und wohlwollende Zuwendungen von Donatoren viel beigetragen haben. Die Kapitalrechnung weist einen Vorschlag von Fr. 1,418.32 aus, hauptsächlich infolge Beitritts lebenslänglicher Mitglieder, und sodann die Rechnung des Illustrationsfonds einen Vorschlag von Fr. 342.25.

Den Bestand der Wertschriften haben wir an Hand der Bankausweise geprüft und Einsicht in die Depositenhefte genommen, wobei wir volle Uebereinstimmung mit der Rechnung feststellen konnten.

Wir beantragen daher, die vorliegende Rechnung zu genehmigen und dem Quästor für seine grosse, gewissenhafte Arbeit und klare Rechnungsführung bestens zu danken.

Hochachtungsvoll

sig. R. Streiff-Becker.

Dr. Hans Schulthess-Hünerwadel.

**Budget für das Jahr 1934.**

## Einnahmen:

Mitgliederbeiträge . . . . .	Fr. 10,400. —	
Neujahrsblätter . . . . .	„ 1,400. —	
Vierteljahrsschriften . . . . .	„ 350. —	
Geschenke . . . . .	„ 40. —	
Beiträge von Behörden und Gesellschaften . . . . .	„ 4,500. —	
Zinsen . . . . .	„ 3,700. —	
Diverse Einnahmen . . . . .	„ —. —	
	<u>Fr. 20,390. —</u>	
Rückschlag . . . . .	„ 5,460. —	
	<u>Fr. 25,850. —</u>	

## Ausgaben:

Neujahrsblatt, wissenschaftlicher Teil . . . . .	Fr. 2,400. —	
„ Spedition und Spesen . . . . .	„ 200. —	Fr. 2,600. —
Vierteljahrsschrift, wissenschaftlicher Teil . . . . .	Fr. 14,000. —	
„ Sitzungsber. u. Mitgliederverz. . . . .	„ 900. —	
„ Vorträge . . . . .	„ —. —	
„ Spedition und Spesen . . . . .	„ 400. —	„ 15,300. —
Miete . . . . .	„ 500. —	
Personalausgaben . . . . .	„ 400. —	
Verwaltung, Bureauaterial . . . . .	Fr. 200. —	
„ Sitzungseinladungen . . . . .	„ 800. —	
„ Porti und Spesen . . . . .	„ 450. —	
„ Verschiedenes . . . . .	„ 100. —	„ 1,550. —
Diverse Ausgaben . . . . .	„ 500. —	
Jahresversammlung der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft . . . . .	„ 5,000. —	
	<u>Fr. 25,850. —</u>	

Das Budget, das Einnahmen und Ausgaben so ziemlich in Einklang bringen würde, wird ausserordentlich ungünstig beeinflusst durch die Kosten, die der Gesellschaft durch die Jahresversammlung der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft erwachsen. Zu dem hiefür in Aussicht genommenen Posten von Fr. 5000.— ist aber zu bemerken, dass er ein Maximum darstellt, das kaum erreicht werden sollte.

Zürich, den 9. Mai 1934.

Der Quästor: A. Kienast.

### 3. Bericht des Sekretärs

über die

#### wissenschaftliche Tätigkeit und den Bestand der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich 1933/34.

Unter der Leitung des Präsidenten Herrn Prof. Dr. O. Naegeli wurden im Berichtsjahr in 9 Sitzungen folgende Vorträge gehalten:

1. 6. November 1933. Herr Prof. Dr. Arnold Heim: Ursachen der Erdkrustenbewegung.
2. 20. November 1933. Herr Prof. Dr. Otto Flückiger: Wandlungen im Bilde der Landschaft von Ostafrika.
3. 4. Dezember 1933. Herr Prof. Dr. E. Looser: Der Knochen als Gewebe und Organ.
4. 18. Dezember 1933. Herr Prof. Dr. Walter Frei: Über das Leben ohne Sauerstoff und die anaeroben Krankheitserreger.
5. 15. Januar 1934. Herr Prof. Dr. Hans Strohl: Die Zeichnung des Schmetterlingsflügels und die Determination ihrer Entwicklung bei der Mehlmotte.
6. 29. Januar 1934. Herr Priv.-Doz. Dr. med. Ernst Hanhart: Neue Studien über den Erbgang von Schizophrenie, Schwachsinn, Taubstummheit und Albinismus in schweizerischen Inzuchtgebieten.
7. 12. Februar 1934. Herr Dr. J. Hug: Neuere Aufschlüsse aus den Eiszeitablagerungen der Umgebung von Zürich.
8. 26. Februar 1934. Forschungsaufgaben und Forschungsergebnisse des Hochalpinen Institutes am Jungfraujoch.  
Herr Dr. W. Mörkkofer: Meteorologische und Strahlungsuntersuchungen während des Polarjahres.  
Herr Dr. U. Chorus: Wolkenbilder.  
Herr Prof. Dr. P. Scherrer: Messung der kosmischen Strahlung.  
Herr Dr. W. R. Hess: Medizinisch-biologische Fragen und Allgemeines über den Betrieb des internationalen Forschungsinstitutes.
9. 25. Juni 1934. Hauptversammlung. Herr Forstmeister P.-D. Dr. H. Grossmann: Glashütten und Wald.

Am 22. September 1933 hat unter Führung von Herrn Prof. Dr. E. Meyer-Peter eine Besichtigung der Versuchsanstalt für Wasserbau an der Eidg. Techn. Hochschule Zürich stattgefunden, an der 50 Personen teilnahmen.

Im Berichtsjahre fanden zwei Vorstandssitzungen statt.

Seit dem letzten Bericht hat die Gesellschaft folgende Mitglieder durch den Tod verloren:

Herrn a. Prof. Dr. K. F. Geiser	Mitglied seit	1883
„ A. H. Hürlimann-Hirzel	„ „	1921
„ Dr. med. Emil Lenz	„ „	1924
„ Rudolf Leuzinger	„ „	1909
„ Johann Pfister	„ „	1915
„ Dr. med. Willem Posthumus Meyjes	„ „	1927
„ Prof. Dr. Max Walthard	„ „	1920

## Mitgliederbestand auf 15. Dezember 1933:

Ehrenmitglieder	6	
Korrespondierende Mitglieder	4	
Ordentliche Mitglieder	553	
Freie ausländische Mitglieder	23	
	<u>586</u>	(15. Dezember 1932: 556)
Im Jahre 1933 verstorben	5	

Am Tage der Hauptversammlung 1934 beträgt die Zahl der Mitglieder: 559<sup>1)</sup>  
(Hauptversammlung 1933: 575 Mitgl.)

Zürich, 25. Juni 1934.

Der Sekretär:  
A. U. Däniker.

#### 4. Bericht des Redaktors.

Heft 1/2 ist wie Heft 3/4 des 78. Jahrganges der Vierteljahrsschrift unserer Naturforschenden Gesellschaft, wie vorgesehen und erwartet, pünktlich am 30. Juni bzw. am 31. Dezember des Berichtsjahres erschienen. Der Jahrgang umfasst LIV und 278 und 157 Seiten (Beiblatt 19) und 75 Seiten (Beiblatt 21) und enthält 3 Tafeln, 1 Porträttafel (Johann Jakob Scheuchzer) und 33 Textabbildungen. Beiblatt 19 bildet die Fortsetzung von A. U. Dänikers Katalog der auf seiner Reise gesammelten neucealedonischen Gefäss- und Blütenpflanzen, und Beiblatt 21 bringt ein von Dr. Rudolf Steiger bearbeitetes Verzeichnis des wissenschaftlichen Nachlasses von Johann Jakob Scheuchzer (1672—1733), dessen Publikation uns seitens der Direktion der zürch. Zentralbibliothek durch einen Beitrag an die Kosten erleichtert wurde. Wir sind sowohl letzterer wie Dr. Steiger zu grossem Danke verpflichtet.

24 Autoren haben für diesen Jahrgang Beiträge geliefert, hiervon gehören 7 dem Lehrkörper der Universität, 3 dem der Eidg. Technischen Hochschule, 2 gleichzeitig dem beider Hochschulen an und 12 stehen ausserhalb dieser Lehrkörper. Von den 17 Beiträgen gehören je 2 der Mathematik und der Botanik, je einer der Astronomie, der Bibliographie, der Chemie, der Geologie, der Geographie, der Geomorphologie, der Glaziologie, der Landesgeschichte, der Meteorologie, der Paläontologie, der Pflanzengeschichte, der Psychologie und der Zoologie an.

Die „Notizen zur schweizerischen Kulturgeschichte“, betreut von Dr. med. Konrad Ulrich und dem Redaktor der Vierteljahrsschrift, sind vorab Dr. Konrad Ulrich, Prof. Dr. W. Brunner, Prof. Dr. O. Flückiger für Beiträge verpflichtet, desgleichen den Kollegen Prof. Dr. P. Karrer, Dr. L. Blangley, Dr. W. Jadassohn, Prof. Dr. Emil Bürgi (Bern) und Prof. Dr. E. Frey für die erbetenen Nachrufe verstorbener Mitglieder unserer Gesellschaft. Der Jahrgang enthält Nekrologe nachfolgender Verstorbener: Prof. Dr. Richard Lorenz (von P. Karrer), Prof. Dr. Eugen Bamberger (von L. Blangley), Prof. Dr. Bruno Bloch, mit Publikationsliste (von W. Jadassohn), Dr. Emil Lenz, mit Publikationsliste (von E. Bürgi), Prof. Dr. Max Walthard (von E. Frey).

<sup>1)</sup> 20 erloschene freie ausländische Mitgliedschaften sind in dieser Zahl nicht mehr aufgeführt.



Das am 2. Januar 1933 zum Verkaufe gelangte 135. Neujahrsblatt unserer Gesellschaft hat zum Autor Prof. Dr. W. Brunner (Zürich) und ist betitelt „Aus der neueren Astronomie. Drei Aufsätze“. Es umfasst 31 Seiten und enthält 2 Tafeln und 21 Textabbildungen.

Der Jahrgang schliesst ab mit den Sitzungsberichten und dem Mitgliederverzeichnis, hinsichtlich dessen Sekretär, Quästor und Redaktor zu gleichen Teilen verantwortlich sind.

Zum Schluss spricht der Berichterstatter allen denen, die ihm ihre Studien zur Veröffentlichung in der Vierteljahrsschrift anvertraut haben, den Autoren der Nachrufe, dem Verfasser des Neujahrsblattes, seinem Mitherausgeber der „Notizen zur schweizerischen Kulturgeschichte“, Herrn Hans Fretz als dem Chef der Firma Gebr. Fretz A.G., dem technischen Direktor letzterer, Herrn Josef Cattaneo, wie überhaupt allen denen, die an der Drucklegung der Vierteljahrsschrift und des Neujahrsblattes mitgewirkt haben, seinen herzlichen Dank aus.

Zürich, 1. Januar 1934.

Hans Schinz.

### Bibliothekbericht 1933.

Im Berichtsjahr (1933 bis Ende März 1934) hat sich der Schriftenaustausch wiederum erheblich vermehrt. Die im Vorjahr begonnene systematische Erweiterung der Verbindungen an Hand des Adressmaterials der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft wurde fortgesetzt. Sie ist beendet für jene Gesellschaften und Institute, deren Publikationen bekannt und als der Gegengabe gleichwertig gelten dürfen. Eine weitere Ausdehnung wird erst an Hand von Probeheften der zu erwartenden Tauschpublikation vorgenommen werden dürfen, ein Umstand, der verzögernd wirkt.

Neue Tauschverbindungen sind abgeschlossen worden mit folgenden Gesellschaften und Instituten:

Bergen	Michelsens Institut Beretninger	V
Berlin	Zoologisches Museum Mitteilungen	N
Berlin-Dahlem	Botanischer Garten Notizblatt	V
Buenos Aires	Biblioteca. Facultad de ciencias exactas Publicaciones	V
Cincinnati	Basic science research laboratory Bulletin	V
Concepción	Sociedad de biología Boletín	V
Helsinki	Finnische Akademie der Wissenschaften Annales Ser. A	V
Jena	Mediz. naturwissenschaftliche Gesellschaft Jenaische Zeitschrift f. Naturwissenschaft	V
Jihlava-Iglau (Mähren)	Přírodovědecký Klub Sborník	V

Kaunas-Kowno (Litauen) Universität	Mémoire	V
Lund	Botaniska Förening Bot. Notiser	V
Madras	Fisheries Department Bulletin	V
Sao Paulo	Instituto Butantan Memorias	V
Sapporo (Insel Jesso, Japan) Faculty of science	Journal	V

Mit folgenden Stellen sind Unterhandlungen zur Anknüpfung einer Tausch-  
verbindung auf Grund eingesandter Probehefte im Gang

Borislav	Service géologique Carpathique Géologie et statistique du pétrole en Pologne	V
Tokyo	Bunrika Daigaku (University) Science reports (Physics, Zoology, Botany)	V

Nachdem verschiedene Jahre keine Gegenleistung eingetroffen, ist die Ver-  
bindung aufgehoben worden mit

Cincinnati	Society of natural history
Davenport	Academy of science

Zufolge der Aenderung des Inhalts der Tauschpublikation ist die Verbin-  
dung von der naturforschenden Gesellschaft auf die geographisch-ethnographische  
Gesellschaft übertragen worden mit

Mexico	Dirección de Estadística
--------	--------------------------

Uebersicht.

Stand der Tauschstellen Ende März 1933	566
Zuwachs 1933/34 . . . . .	14
Abgang 1933/34 . . . . .	3
Stand Ende März 1934 . . . . .	<u>577</u>

Den Organen der Zentralbibliothek, besonders aber Frl. Dr. H. Wild, Vize-  
direktor der Anstalt, sei auch an dieser Stelle für ihre Mühewaltung der Dank  
unserer Gesellschaft ausgesprochen.

Zürich, den 1. April 1934.

M. Rikli.

**Protokoll der Sitzung vom 26. Februar 1934**

um 20 Uhr auf der Schmidstube, Marktgasse 20.

Vorsitzender: Prof. Dr. O. Naegeli.

Anwesend: 145 Personen.

Forschungsaufgaben und Forschungsergebnisse des  
Hochalpinen Institutes am Jungfraujoch  
(mit Filmdemonstrationen).

1. Vortrag des Herrn Dr. W. Mörikofer, Davos:

Meteorologische und Strahlungsuntersuchungen während  
des Polarjahres.

Es wird berichtet über die durch Zusammenarbeit des Physikalisch-  
Meteorologischen Observatoriums Davos und der Hochalpinen Forschungsstation